**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 19

**Artikel:** Kantonaler bernischer Gewerbeverein

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578758

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürich; in Wäbensweil wird biefelbe burch eigenes Monteurpersonal des Sihlwerkes erstellt. Am 1. September soll das Werk dem Betriebe übergeben werden. Tausende von Arbeitern der verschiedensten Nationalitäten fördern die Arbeit, damit der festgesetze Termin der Eröffnung inneghalten werden kann.

Die von der Direktion geführten zahlreichen Berhandlungen haben bis jest zu festen, mehrjährigen Berträgen für Kraftsabgabe von rund 500 Pferdekräften geführt; dabei find Ausssichten für weitere größere Abnahme vorhanden. Es handelt sich zunächst um Großkonsumenten (Fabriken); der Bedarf an Kleinkraft wird sich erst nach Inbetriebsehung des Werkes feststellen lassen.

Für Beleuchtung sind bis jest cirka 2200 Normallampen zu 16 Kerzen befinitiv angemelbet; auch hier durften nach Eröffnung weitere cirka 1000 Lampen hinzukommen; auf Zuwachs läßt sich auch später, wie dies andere Werke erfahrungsgemäß sagen können, stets rechnen, da viele sich erst von ber wirklichen Leistungsfähigkeit und Vorzüglichkeit des Gebotenen überzeugen wollen.

## Rantonaler bernischer Gewerbeverband.

(Mitgeteilt burch bas Setretariat.)

Die Delegiertenversammlung, welche Sonntag ben 9. Juni 1895 im Kreuz in Langenthal abgehalten wurde, hat, wie bereits bekannt, Biel als Borort für die laufende Amtsdauer gewählt. Gemäß dem gegebenen Bersprechen hat sich der Handwerker; und Gewerbeverein von Biel und Umgebung dieser Aufgabe unterzogen und der engere Ausschuß des neugewählten Borstandes hat sich freudig an die Arbeit gemacht. In den am 9. und 22. Juli abhin stattgesundenen Sitzungen vollzog sich die Konstituterung dieses engern Ausschußes nnd die dringenden laufenden Geschäfte fanden Erledigung. Die offizielle Geschäftsübergabe hatte nämlich bis jetzt nicht stattssinden können, da der bisherige Borort Langenthal aus diversen Gründen baran verhindert war.

Der genannte neue Borftand ift nun folgenbermaßen bestellt:

Präsident: Herr Herm. Jadobi, Pianosabrikant, Biel. Bizepräsident: Herr Gabr. Teutsch, Spenglermstr., Madretsch. Sekretär: Herr H. Schneiber, Buchdrucker, Biel. Kasser: Herr A. Gübel, Mechaniker, Biel. Mitglieder: F. Grürings Dutoit, Schlossermeister, Biel; Siegerist, Spenglermeister, Bern; Hug, Lehrer am Technikum Burgdorf; Winkler, Schlossermeister, Thun; Habegger, Buchdrucker, Herzogensbuchsee.

In einer bemnächft stattsindenden Sitzung dieses Gesamtborstandes wird alsdann das Arbeitsprogramm für das
Bereinsjahr 1895/96 aufgestellt. Besondere Ausmerksamkeit
soll der Erweiterung unseres Kantonalverbandes in dem
Sinne gegeben werden, daß auch im Jura in den größern Ortschaften sich Handwerker- und Gewerbevereine bilden. Ferner soll die wichtige Frage der Lehrlingsprüfungen noch
einläglich behandelt werden. Namentlich möchte man die Beteiligung zu fördern suchen und insbesonders auch den
kleinen Bereinen etwas an die Hand gehen.

Bon einem Schreiben der Direktion des Innern des Kts. Bern wird Kenntnis genommen. Dieselbe teilt mit, daß die Unterstützung pro 1895/96 wiederum Fr. 1000 beträgt. Der Betrag ist bereits durch die Amtsschaffnerin Nidau ausschezahlt worden. Unter bester Verdankung wird hievon Notiz ku Protokoll genommen. Borläufig wird diese Summe auf der Borsichtskasse in Biel angelegt.

Der Centralausschuß bes schweizer. Gewerbevereins hat an fämtliche Sektionen ein Kreisschreiben Nr. 153 gerichtet, worin er die neue Handelsvereinbarung mit Frankreich einer genauen Prüfung empfiehlt und allfällige Kundgebungen find unter einläßlicher Begründung dis Montag den 5. August nächsthin an denselben einzusenden. Später eingehende

Gutachten könnten nicht wohl berückschigtigt werden, da die Bundesversammlung bereits am 14. August zur Behandlung bieser Traktanden zusammentrifft. Wir laden die Sektionen ein, in dieser Frage eine einläßliche Prüfung walten zu lassen und alkällige Wünsche und Beschwerden direkt an das schweizerische Sekretariat in Zürich gelangen zu lassen. Das Schreiben der Aufsichtskommission des kantonalen Gewerdemuseums betreffend Zuwendung des jährlichen Betrages von Fr. 300 wird in entsprechendem Sinne erledigt. Die Delegiertenversammlung in Langenthal hatte bereits den diesbezüglichen Beschluß gefaßt.

Der Berwaltungsbericht, Abteilung Boltswirtschaft pro 1894, ift von der bernischen Direktion des Innern über- macht worden und wird bestens verdankt. Wir richten zum Schlusse an die Handwerker- und Gewerbevereine des Kts. Bern das höfliche Gesuch, uns durch rege Thätigkeit der uns gestellten Aufgaben zu unterstützen!

# Elektrotechnische Rundschau.

Die Erstellung der elektrischen Anlage des Tramwahs von Laufanne wurde dem Genfer Elektrizis tätswerk übertragen, die Lieferung des Kabels der Gesellschaft Berthoud, Borel u Cie. in Cortaillod und des Rollmaterials der Fabrik in Neuhausen. Noch zu vergeben ist die Lieferung der Schienen, welche einen Kostenbetrag von etwa 200,000 Fr. ergeben.

# Berichiedenes.

Reues Postgebäude Winterhur. Es bestätigt sich, daß die Aussührung des Baues der Firma Dorrer und Füchslin übertragen worden ist. Borläufig hat dieselbe neue Pläne auszuarbeiten und zwar unter Verwertung des besten der prämierten Pläne und den von der eidgen. Obersbaudirektion inzwischen in Sachen gemachten eingehenden Studien. Von dem erstprämierten Projekte soll nur der Grundrif mit seiner vorzüglichen Einteilung zur Verwertung gelangen.

Auf dem Damm des Engehafens in Zürich erhebt fich bereits bas maffive Biebeftal für Urs Eggenschwylers Ausftellungsleu, ber fünftig bie Ginfahrt im Zürcher Hafen hüten foll.

Runstschlosserei. An bem Hause ber Glas- und Porzellanhandlung Ganter, Sibler u. Cie., Ede Weinplatz und Strehlgasse Jürich ist seit einigen Tagen ein schmiedeiserner Firmenschild angebracht worden, welcher die Beachtung aller Kunstsreunde verdient. Er ist nach einem Entwurfe des Herrn Beter Balzer von Herrn Schlossermister Harreschlenem Gisen hergestellt und es glaubt der Beschauer in diesem Firmaschild ein Stück der Schmiedekunst vergangener Zeiten vor sich zu sehen. Das Schild, von einem kleinen Dach überragt, umschließt in seinem obern Teile einen in Stein ausgehauenen Rosmarinstrauch, das Wahrzeichen des Hauses in welchem die gleiche Familie, wenn auch natürlich nicht mehr die gleichen Personen, bereits seit Ansang dieses Jahrhunderts die Glas- und Porzellanwarenhandlung zum "Nosmarin" betrieben und zu großer Blüte gebracht haben.

Unter der Firma Schweizerische Gasapparaten Fabrik Solothurn gründet sich, mit dem Size in der Stadt Solothurn, eine Attiengesellschaft, welche den Zweck hat, die in der Schweiz benötigten Gasapparate soweit möglich im Inslande herzustellen, beziehungsweise zu liefern und hierauf dezügliche Patente, die Erfolg versprechen, jeweilen eigentümlich oder gegen Lizenzgebühr zur Ausbeutung, zu erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Juni 1895 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftsstapital beträgt Fr. 25,000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien von je Fr. 500. Geschäftssührer ist Rudolf Schnorf-Zuppinger in Zürich.